

"orf.at" gefunden am 16.11.2024 07:05 Uhr

## S-Link: Verkehrsplaner Knoflacher begrüßt Ablehnung

**Salzburgs Bevölkerung sei wegen der Ablehnung des S-Link am vergangenen Sonntag zu gratulieren. Das sagt Hermann Knoflacher, Verkehrsplaner und emeritierter Professor der Technischen Universität Wien. Er sieht nun gute Chancen für Salzburg, eine zukunftsfähige Verkehrslösung zu bekommen.**

Online seit heute, 7.00 Uhr

Sanfte Mobilität ist sein Thema seit Jahrzehnten. Und die bekomme man nur, wenn man Autos aus Stadtkernen so gut wie möglich draußen halte, sagt Knoflacher.

Eine U-Bahn hätte dieses Problem nicht gelöst: „Das das Geld, das hier vergraben oder in Beton umgewandelt worden wäre, sollte in echte Verkehrslösungen investiert werden.“ Die Probleme seien an der Oberfläche, und dort solle man sie auch angehen.

„Die meisten Parkplätze in der Stadt entfernen“

Wenn Autos aus dem innerstädtischen Raum verschwinden, beginnen die Städte zu leben, so Knoflacher. Eine Citymaut ist für ihn auch keine geeignete Lösung: „Wenn nicht die Parkplätze aus der Stadt entfernt werden, dann wird es wenig Wirkung geben.“

Parken nur für Wohnbevölkerung gegen Gebühr

Das Parken in der Stadt sollte nur der Wohnbevölkerung vorbehalten sein – gegen eine Gebühr, sagt Knoflacher. Alle anderen sollten ihre Autos auf Park-Ride-Plätzen am Stadtrand abstellen müssen. Das langfristige Ziel seien attraktive Öffis. Nur so würden mehr Menschen auf eigene Autos verzichten, sagt der Verkehrsplaner.

red, salzburg.ORF.at

Link:

Verkehrsberuhigung: Amtsbericht fertig (salzburg.ORF.at; 14.11.2024)

*Knoflacher*